

SPEZIALFÜHRUNGEN

STEDTLI, SCHLOSS, MUSEUM LAUPEN



- 1. EIN RUNDGANG MIT DER GRÄFIN UND DEM NACHTWÄCHTER**
- 2. MIT DER GRÄFIN AUF DEN SPUREN DER VERGANGENHEIT**
- 3. «LAUPEN GANZ PERSÖNLICH»**
- 4. MIT LANDVOGT NIKLAUS GOTTLIEB VON DIESBACH ZURÜCK IN DIE ZEIT DES ALTEN BERN**
- 5. BEGLEITEN SIE DEN NACHTWÄCHTER AUF SEINEM GANG**
- 6. VON DER BURG ZUM SCHLOSS LAUPEN**
- 7. VON BEKANNTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN ZU VERBORGENEN WINKELN IM STEDTLI UND SCHLOSS LAUPEN**
- 8. LAUPEN IM WANDEL**

RUNDGANG MIT DER GRÄFIN UND DEM NACHTWÄCHTER

Die letzte Gräfin von Laupen, Anna von Sternenbergr, gestorben 1281, und der Nachtwächter erzählen von längst vergangenen Zeiten im Stedtli und auf Schloss Laupen.



Grafen, Landvögte, Oberamtänner und Regierungsstatthalter residierten auf Schloss Laupen. Sie waren Gerichtsherren und Verwalter – der verlängerte Arm der Gnädigen Herren von Bern. Unter ihnen erlebte das kleine Stedtli am Zusammenfluss von Sense und Saane so manche kriegerische Auseinandersetzung, bedrohendes Hochwasser, grosse Armut, Not und strengen Alltag. Die Gräfin begleitet Sie durch verschiedene Jahrhunderte.

Der Nachtwächter erzählt viel Wissenswertes aus alter Zeit. Durch seine Schilderungen werden Düsteres, aber auch Erheiterndes, lebendig. Was waren seine Aufgaben? Wie lebt es sich mit einem unehrenhaften Beruf? Wo werden die Nachtkübel ausgeleert? *«Die nachtwächter sollen auf der gaßen und bey dem Schloß gute wacht halten, besonders wägen feuer und diebsgsind, wie auch auf alle nächtliche unordnungen und alles andere unwesen und allzulanges zächen in den weinhäuseren»*. Das sind viele Pflichten für wenig Lohn und wenig Anerkennung.



Dauer: 90 Minuten

Preis der Führung: CHF 250.- mit zwei Führungspersonen

Anzahl Teilnehmende: Max. 25 Personen

Preise für Schulklassen: CHF 160.-

Führende: Andreas Witschi, Katrin Gysel

MIT DER GRÄFIN AUF DEN SPUREN DER VERGANGENHEIT

Anna von Sternenberg, gestorben 1281, war die letzte Gräfin von Laupen. Sie erzählt von längst vergangenen Zeiten auf Schloss Laupen und nimmt Sie mit auf einen Rundgang durchs Stedtli.

Laupen war schon vor dem Jahr 1000 eine Festung, vermutlich erbaut im Auftrag des damaligen Königs von Hochburgund, Rudolf dem II., und seiner Gemahlin, der «guten Königin Berta». Die Geschichte des strategisch wichtigen Ortes Laupen mit all seinen Belagerungen und kriegerischen Auseinandersetzungen fasziniert bis heute. Das Leben war hart. Angst ums Überleben bei Hunger, Überschwemmungen, Armut und Krieg waren Alltag.

Laupen war Berns erste Landvogtei. Die bernische Aristokratie gab den Bewohnern von Laupen im Reglement von 1740 bis ins kleinste Detail vor, wie sie zu leben hatten. Und wenn sie sich nicht daranhielten, wurden sie vom Heimlicher beim Chorgericht verpöffelt und kamen in den Mörderkasten im Käfigturm.

Die Gräfin Anna von Sternenberg weiss so manche Geschichte zu erzählen. Lassen Sie sich überraschen!



Dauer: 60 bis 90 Minuten

Preis der Führung: CHF 120.- bis 170.-

Anzahl Teilnehmende: Max. 25 Personen

Preise für Schulklassen: CHF 80.- bis 110.-

Führende: Katrin Gysel

«LAUPEN GANZ PERSÖNLICH»



Der Freienhof, das älteste noch erhaltene Gebäude im Stedtli, hatte eine besondere Bedeutung und hat eine wundersame Geschichte.

In der Altstadt von Laupen erleben Sie eine einzigartige Atmosphäre mit faszinierenden Einblicken, Durchblicken und Ausblicken.

Geniessen Sie einen beschaulichen und gemütlichen Spaziergang durch das Stedtli mit interessanten Häusern, sehenswerten Plätzen und malerischen Gässchen.

Sie erfahren auch, wie das Leben im Stedtli früher war und wie es heute ist.

Die alten Häuser erzählen Geschichte und Geschichten mit Wissenswertem, Lehrreichem und Unterhaltsamem.

Anschliessend, oder auch als Pause während des Rundgangs, dürfen Sie sich in einer der Gaststätten verwöhnen lassen.



Barbara Tanner-Leuenberger wohnt seit bald 50 Jahren in der Alten Kaplanei zwischen Kirche und Schloss und kennt vieles aus eigenem Erleben.

Dauer: 60 bis 120 Minuten (eventueller Zwischenhalt nicht eingerechnet)

Preis der Führung: CHF 120.- bis 220.-

Anzahl Teilnehmende: Max. 25 Personen

Führende: Barbara Tanner

MIT LANDVOGT NIKLAUS GOTTLIEB VON DIESBACH ZURÜCK IN DIE ZEIT DES ALTEN BERN

Die Landvogteischlösser dienten den Landvögten und ihren Familien sowohl als Amtssitz als auch als Residenz. Die Vögte erledigten in den einstigen Wohn- und Repräsentationsräumen von Freiherrn und Grafen ihre täglichen Amtsgeschäfte und empfangen die zur Landvogtei gehörigen Einkünfte an Korn- und Geldzinsen.

Seit 1324 waren Landvögte auf Schloss Laupen die Vertreter des Alten Bern. In dieser langen und bewegten Geschichte der Laupener Landvögte gab es kleine Tyrannen, aber auch gütige Stedtli-Väter. Niklaus Gottlieb von Diesbach, der letzte Landvogt zu Laupen (1792 – 1798), war weder noch. Sein Bild zeigt nicht gerade dasjenige eines mustergültigen Haushalters, sondern erzählt ungeschminkt die Sorgen und Nöte eines Vertreters der regierenden Schicht von damals.

Auf dem Rundgang durch das Stedtli und das Schloss erzählt er nebst historischen Fakten seine tragische Lebensgeschichte. Der Landvogt war Oberst eines Berner Regiments, gehörte zur Aristokratie des «Ancien Régime» - ein Mann von Adel, mit besten Aussichten auf Lebenserfolg und Reichtum. Wie kam es dazu, dass von Diesbach, bevor er Laupen verliess, sogar den Miststock vor dem Schloss veräusserte und bald danach den «Geldstag» anmelden musste? Dies und noch viel mehr erfahren Sie auf dem Rundgang mit dem letzten Landvogt zu Laupen.



Dauer: 60 bis 90 Minuten
Preis der Führung: CHF 120.- bis 170.-
Anzahl Teilnehmende: Max. 25 Personen
Preise für Schulklassen: CHF 80.- bis 110.-
Führer: Andreas Witschi

BEGLEITEN SIE DEN NACHTWÄCHTER AUF SEINEM GANG

Der Nachtwächter erzählt von längst vergangenen Zeiten im Stedtli und auf Schloss Laupen.

Der Nachtwächter erzählt viel Wissenswertes aus alter Zeit. Durch seine Schilderungen werden Düsteres, aber auch Erheiterndes, lebendig. Was waren seine Aufgaben? Wie lebt es sich mit einem unehrenhaften Beruf? Wo werden die Nachtkübel ausgeleert? *«Die nachtwächter sollen auf der gaßen und bey dem Schloß gute wacht halten, besonders wägen feuer und diebsgsind, wie auch auf alle nächtliche unordnungen und alles andere unwesen und allzulanges zächen in den weinhäuseren»*. Das sind viele Pflichten für wenig Lohn und wenig Anerkennung.



Dauer: 60 bis 90 Minuten
Preis der Führung: CHF 120.- bis 170.-
Anzahl Teilnehmende: Max. 25 Personen
Preise für Schulklassen: CHF 80.- bis 110.-
Führer: Andreas Witschi

VON DER BURG ZUM SCHLOSS LAUPEN



Die Burg Laupen diente seit dem 13. Jahrhundert als bewohnbare Schutz- und Verteidigungsanlage und zur Machtdemonstration der jeweiligen Herrscher. Mit dem Neuen Schloss von 1648 wurde die Burg zum Schloss. Es wurde im Auftrag der Berner Regierung errichtet und galt als Wohnresidenz für den Landvogt, seine Familie und seine Bediensteten.



Der Kurzfilm «Üses Schloss» zeigt, wie sich die Burg Laupen vom militärischen Verteidigungsbauwerk zum Schloss als Amtssitz, Wohn- und Arbeitsgebäude und einem Ort für festliche Anlässe wandelte. Dauer: vierzehn Minuten.

Nach diesem Film im Schlosskeller schauen wir gemeinsam das Schloss an und entdecken die im Film aufgezeigten Besonderheiten und die Innenräume des Schlosses. Wie war das Leben der Landvögte auf Schloss Laupen? Wie lebten die Gefangenen im Käfigturm? Was war vor der Versteinerung der Burg?

Es gibt noch so manche Geschichte zu erzählen.



Dauer: 60 bis 90 Minuten
Preis der Führung: CHF 120.- bis 170.-
Anzahl Teilnehmende: Max. 20 Personen
Preise für Schulklassen: CHF 80.- bis 110.-

VON BEKANNTEN SEHENSWÜRDIGKEITEN ZU VERBORGENEN WINKELN IM STEDTLI UND SCHLOSS LAUPEN



Auf einem gemütlichen Rundgang durch die bemerkenswerte Altstadt zum Schloss erfahren Sie Geschichtliches und Geschichten der Vergangenheit und entdecken Schönes der heutigen Zeit. Je nach Interesse der Gruppe können verschiedene Themen (Architektur, Geschichte, Gesellschaft, Industrie, Kultur) zusätzlich berücksichtigt werden.

Im Schloss können verschiedene Räume besichtigt werden – der Rittersaal ist das Prunkstück – und von der Schlossterrasse hat man einen wunderbaren Blick aufs Stedtli, zu den Alpen und zum Jura.

Dauer der Führung: 90 Min. bis 120 Min.
Preis der Führung: CHF 170.- bis 220.-
Anzahl Teilnehmende: Max. 25 Personen
Preis für Schulklassen: CHF 80.- bis 110.-
Führende: Barbara Tanner



LAUPEN IM WANDEL



In Laupen tut sich was! Seit 2021 werden mehrere grosse Infrastrukturprojekte realisiert, um Laupen fit für die Zukunft zu machen. Hochwasserschutz, Verkehrssanierung, In seiner rund 1000-jährigen Geschichte musste sich Laupen immer wieder ähnlichen Herausforderungen stellen.



Burg und «Stedtli» entstanden an dieser Stelle wegen der beiden Flüsse Sense und Saane - als Grenz- und Verbindungsort.

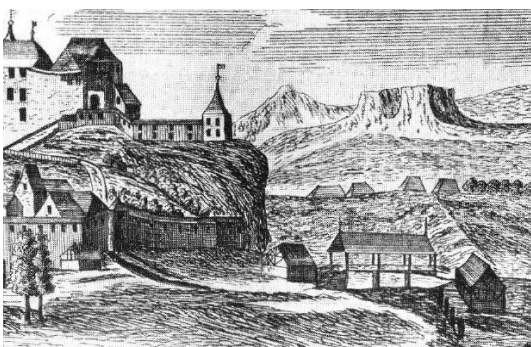
Die Lage an Flüssen brachte seit jeher viele Vorteile (Schutz, Wasserstrassen, Verkehrsknotenpunkt), barg aber immer auch Risiken (Überschwemmungen).



Die wievielte Brücke über die Sense ist es, die im Rahmen der «Verkehrssanierung und Siedlungsentwicklung 2023-2028» in Laupen neu errichtet wird?

Wenn die Sense nun «revitalisiert» werden soll, wie sah der Flusslauf dann früher aus?

Welche Bedeutung hatte Laupen als Verkehrsknotenpunkt früher, und welches sind die Herausforderungen heute?



Solchen Fragen gehen wir auf unserem 90-minütigen Rundgang rund um das Stedtli nach. Wir besuchen Schauplätze der laufenden Bauprojekte, zeigen, was sich hier tut und stellen immer wieder Bezüge zur historischen Stadtentwicklung von Laupen her.

Kommen Sie mit auf eine Zeitreise!

Dauer: 90 Minuten

Preis der Führung: CHF 170.-

Anzahl Teilnehmende: Max. 25 Personen

Preise für Schulklassen: CHF 110.-

Führer/-in: Andreas Walther